

Weiterbildung

Blended Learning

Ev./Kath. Religion

im Primarbereich



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32
Andrea Rohoff
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1695-279
Mail: andrea.rohoff@nlq.niedersachsen.de
Datum: 22.05.2023
Konzeption 2023

NLQ
Fachbezogene
Qualifizierungen

.....

An der Erarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

Hendrick Behrmann

Johanna Dransmann

Dr. Jessica Griese

Kerstin Hochartz

Martin Koch

Stephanie Leferink

Stefanie Riederer

Lena Sonnenburg

Mitwirkung bei der Festlegung von Inhalten und Kompetenzen:

Prof. Dr. Britta Baumert

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	1
Zielsetzung und Abschluss.....	1
Zielgruppe und Teilnahmebedingungen	2
Umfang und Dauer	3
Bewerbungsverfahren und Organisation	4
Inhalte und Kompetenzen	4
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme	10
Evaluation.....	11
Anlage 1: Bewerbungsbogen.....	I
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht.....	III
Anlage 3: Portfolio.....	VIII

Vorbemerkungen

In enger Zusammenarbeit mit den Kirchen und unterstützt durch Universitäten, Studienseminare und Fachberatung hat das NLQ die Weiterbildung Evangelische/ Katholische Religion im Primarbereich konzipiert. Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an ausgebildete und unbefristet im Schuldienst tätige Lehrkräfte, welche beabsichtigen, Evangelische Religion oder Katholischen Religion als weiteres Fach fachfremd zu unterrichten und noch nicht über eine Vocatio oder eine Missio canonica verfügen.

Die Weiterbildung orientiert sich fachwissenschaftlich und fachdidaktisch an den neuesten bildungspolitischen Entwicklungen und den „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ der Kultusministerkonferenz (vgl. Kultusministerkonferenz 2008/2019). Sie berücksichtigt die curricularen Vorgaben der Fächer Ev. Religion und Kath. Religion in der Schule.

Das NLQ legt in der Konzeption und Umsetzung von Qualifizierungen großen Wert auf die Beachtung neuester Erkenntnisse zu Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019). So wird im Blended Learning die für gute Fortbildung nötige Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019) geleistet.

Weiterbildungen für fachfremd Unterrichtende beziehen sich auf Inhalte der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrkräfteausbildung. Dabei wird berücksichtigt, dass die Lehrkräfte bereits ausgebildet und berufserfahren sind. So werden grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte (Inputs) der ersten Phase der Religionslehrkräfteausbildung erarbeitet, was hauptsächlich von Universitätslehrkräften übernommen wird. Nach der praktischen Erprobung im Unterricht geben die Kursleitungen ein fundiertes Feedback und regen zur Reflexion des eigenen Professionsverständnisses als Religionslehrkraft (v.a. Portfolioaufgaben) an. Dies ähnelt dem Vorgehen in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung. Diese Kursleitungen stehen auch für ein Coaching der speziellen Unterrichts- und Schulsituation des neu zu erlernenden Faches zur Verfügung, wie es für die dritte Phase der Lehrerbildung üblich ist. Die Inhalte der drei Phasen werden so miteinander in einer Weiterbildung verknüpft.

Zielsetzung und Abschluss

In der Weiterbildung „Ev./Kath. Religion im Primarbereich“ werden Lehrkräfte berufsbegleitend qualifiziert, Fachunterricht in Ev. Religion bzw. Kath. Religion zu erteilen. Dafür erwerben die Teilnehmenden über einen Zeitraum von zwei Schuljahren fachwissenschaftliche, fachdidaktische und religionspädagogische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, Ev. Religion bzw. Kath. Religion gemäß den curricularen Vorgaben schulstufen- und schulformspezifisch zu unterrichten. Sie entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Faches ein Selbstkonzept als Religionslehrkraft und können dieses differenziert darlegen. Der erlangten Kompetenzen werden mit einem Zertifikat des NLQ bescheinigt.

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Weiterbildung „Ev./Kath. Religion“ sind Lehrkräfte des Primarbereichs, die keine Lehrbefähigung für das Fach Ev. Religion oder Kath. Religion und auch keine Vocatio bzw. Missio canonica besitzen, deren Einsatz im Fach aber beabsichtigt ist. Es können sich Lehrkräfte bewerben, die den Masterabschluss (bzw. das erste Staatsexamen) erworben und den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt mit einem Staatsexamen erfolgreich absolviert haben. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

An der o.g. Weiterbildung können pro Durchgang 25 Lehrkräfte teilnehmen. Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach folgenden Prioritäten:

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Bewerbung
2. Zugehörigkeit zu der in der Ausschreibung angegebenen Zielgruppe
3. Schwerbehinderung
4. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männern
5. Eine Lehrkraft pro Schule (Festlegung der Rangfolge durch die Schulleitung – siehe Bewerbungsbogen)
6. Losverfahren.

Von den 25 Plätzen stehen 15 Plätze für Lehrkräfte mit evangelischer und 10 Plätze für Lehrkräfte mit katholischer Konfessionszugehörigkeit zur Verfügung.

Die Teilnehmenden müssen als Lehrkraft unbefristet an einer niedersächsischen Schule tätig sein. Für die Teilnahme wird ein aktives Interesse an Religion und Religionsunterricht vorausgesetzt. Die Teilnehmenden reichen Ihre befristeten kirchliche Unterrichtserlaubnis (kath.) bzw. befristete Unterrichtsbestätigung (ev.) mit dem Bewerbungsbogen ein (bei Nichtvorliegen zum Bewerbungsschluss ist diese schnellstmöglich nachzureichen).

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei. Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme inklusive der Selbstlernphasen. Die Schulleitungen werden gebeten, die Vertretungsregelungen den bekannten Terminen anzupassen und die Lehrkräfte, wenn möglich zu entlasten. Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung mit Beginn der Weiterbildung im Fach Ev. Religion oder Kath. Religion (mindestens eine Lerngruppe) eingesetzt werden. Die Schulleitung bestätigt auf dem Bewerbungsbogen den Einsatz der Lehrkraft (vgl. Anlage 1).

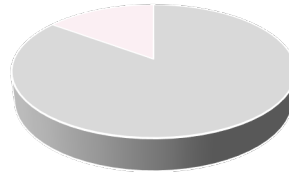
Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Weiterbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, welches auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft auf dem Dienstweg entscheidet. Eine Entpflichtung ist nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B. plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

Umfang und Dauer

Die Weiterbildung erstreckt sich über zwei Jahre und ist als Blended Learning-Format angelegt. Die Module eins bis acht setzen sich jeweils aus Vor-Ort- und Online-Präsenzen sowie aus Selbstlernphasen zusammen. Sie stehen für die Nachhaltigkeit langfristig angelegter Qualifizierungen nach neuesten Erkenntnissen der empirischen Forschung zu Fort- und Weiterbildungen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

Präsenzphasen:

	workloads
Vor-Ort (Tagungshaus)	200 ZE
Online	35 ZE
gesamt	235 ZE



Die enge Verzahnung synchroner und asynchroner Lernphasen zeichnet die Weiterbildung aus. So bieten die Phasen des Selbststudiums eine gezielte Vertiefung bzw. Vorbereitung von Inhalten der Präsenzphasen und ermöglichen zudem ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität für die Lernenden.

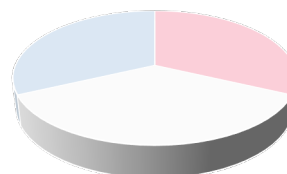
Die Selbstlernphasen beinhalten:

- ▶ **Literaturstudium:** Zur Vor- bzw. Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen werden ausgewiesene fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Inhalte bearbeitet, die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden sich darüber hinaus eigenständig vertiefend mit Aspekten der Weiterbildung, des Religionsunterrichts und ihrer eigenen Haltung beschäftigen.
- ▶ **Praktische Erprobung in der Schule (inkl. schulpraktische Anwendungsaufgabe):** Alle Teilnehmenden unterrichten mindestens zwei Wochenstunden parallel zur Weiterbildung das Fach Religion und vertiefen so ihre zuvor erworbenen fachtheoretischen, fachdidaktischen und religionspädagogischen Kompetenzen permanent in der schulischen Praxis und reflektieren diese.
- ▶ **Portfolioaufgaben:** Zur Reflexion der Lehrtätigkeit wird ein Portfolio bearbeitet, welches auf die unterrichtliche Erprobung der Inhalte aus den Präsenzveranstaltungen abzielt und die Reflexion der Rolle als Religionslehrkraft beinhaltet (siehe Anlage 3).

Im Rahmen von professionellen Lerngemeinschaften tauschen sich die Teilnehmenden über ihre schulische Praxis aus und hospitieren nach Möglichkeit gegenseitig ihren Unterricht.

Selbstlernphasen:

	workloads
Literaturstudium	500 ZE
Praktische Erprobung in der Schule	565 ZE
Portfolioaufgaben	500 ZE
gesamt	1.565 ZE



Das Ineinandergreifen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten in Präsenz- und Selbstlernphasen sowie die Bearbeitung von Reflexionsaufgaben zielt dabei auf die unterrichtliche Erprobung der Inhalte im eigenen Unterricht und die Reflexion der eigenen Professionalität ab.

Bewerbungsverfahren und Organisation

Die Bewerbung für die Weiterbildung erfolgt nach Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt. Der „Bewerbungsbogen“ (vgl. Anlage 1) wird digital zur Verfügung gestellt und ist innerhalb der angegebenen Frist per E-Mail als PDF-Dokument und direkt (nicht auf dem Dienstweg) an das NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32 zu senden. Unvollständig ausgefüllte Bewerbungsbögen werden nicht berücksichtigt. Zu- und Absagen werden den Bewerbenden schnellstmöglich mitgeteilt.

Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmenden im Niedersächsischen Lerncenter (NLC) und auf der Lernplattform (Moodle) verbindlich an.

Inhalte und Kompetenzen

Die Weiterbildung orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (KMK, 2008/2019). Sie setzt sich aus sechs Weiterbildungsbereichen zusammen, die im Blended Learning (Online-Präsenz, Vor-Ort-Präsenz, Selbstlernphasen) in Bezug aufeinander erarbeitet werden. Ein Modul fasst die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen inhaltlich zusammen.

Wie der Zeitübersicht nach Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen zu entnehmen ist (genaue Aufteilung vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Weiterbildungsbereiche inhaltlich gesplittet und anteilig auf die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Weiterbildungsbereiche.

Die verschiedenen Weiterbildungsbereiche haben folgenden Anteil an der Weiterbildung:

Weiterbildungsbereiche	Präsenz	Selbstlernphase	gesamt
Theologische Grundfragen	46	390	436
Bibelwissenschaften	23	200	223
Kirchengeschichte	10	75	85
Systematische Theologie	42	150	192
Ökumene, Weltreligionen und Weltanschauungen	15	100	115
Religionspädagogik	99	650	749
Unterrichtseinheiten gesamt	235 ZE	1.565 ZE	1.800 ZE

Gesamtworkload von 1.800 ZE = 1.800 x 45 min als maximaler Zeiteinsatz angenommen.

Den sechs Bereichen sind nachfolgend Inhalte und Kompetenzen zugeordnet. Die Kompetenzen sind eingangs jeweils in einer Globalkompetenz zusammengefasst.

► Theologische Grundfragen

Inhalte:

- » Theologie und Religion
- » Praktische Theologie
- » Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz
- » Spiritualität

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden das eigene Selbstkonzept als Religionslehrkraft reflektieren und dabei formale, theologische, philosophische sowie sozialwissenschaftliche Aspekte berücksichtigen.

Die Teilnehmenden. . .

1.1	unterscheiden die theologischen Disziplinen.
1.2	erklären das Verhältnis von Theologie, Glaube, Kirchen, Religion und Religiosität in Grundzügen.
1.3	definieren den Religionsbegriff unter Berücksichtigung theologischer, philosophischer und sozialwissenschaftlicher Aspekte.
1.4	identifizieren zentrale allgemein gesellschaftliche Themen, analysieren ihre Auswirkungen auf den Religionsunterricht und reflektieren die Umsetzung (z.B. Geschlechtergerechtigkeit, Sprachsensibilität, Heterogenität, Inklusion, Medienkritik, Interreligiosität).

1.5	reflektieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede kirchlicher Strukturen und kirchlichen Selbstverständnisses.
1.6	entwickeln ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrkraft in Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität, eigenen ethischen Prinzipien, religionspädagogischen Theorien und schulischer Wirklichkeit.
1.7	setzen sich mit divergierenden Erwartungen an und Vorbehalten gegenüber Religionslehrkräften konstruktiv und argumentativ auseinander.
1.8	reflektieren die eigene Konfessionalität und führen ihren Unterricht konfessionsbezogen durch.
1.9	überprüfen und entwickeln das eigene Handeln in einem theoriegestützten Reflexionsprozess.
1.10	setzen sich mit unterschiedlichen Ausdrucksformen von Spiritualität auseinander und entwickeln ein Bewusstsein für die eigene Spiritualität.

► **Bibelwissenschaften**

Inhalte:

- » Bibelkunde AT und NT
- » Zentrale Texte des AT und NT
- » Hermeneutische Verfahren
- » Didaktische Reflexion

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden zentrale Texte des Alten Testaments und des Neuen Testaments fachwissenschaftlich analysieren und geeignete Texte für den Unterricht begründet auswählen.

Die Teilnehmenden. . .

2.1	erläutern den systematischen Aufbau der Bibel und finden sich in ihr zurecht.
2.2	erklären die Entstehungsgeschichte der biblischen Texte in ihrem jeweiligen historischen Kontext.
2.3	setzen das NT in Beziehung zum AT.
2.4	identifizieren die jeweilige Textgattung und beziehen ihre Erkenntnisse mit Hilfe einer Exegese in den Deutungsprozess ein.
2.5	kennen zentrale Texte des AT und NT und ordnen diese heilsgeschichtlich, historisch und in den biblisch-theologischen Kontext ein.
2.6	vergleichen und bewerten verschiedene Bibelübersetzungen und Überlieferungen (Synopse).
2.7	analysieren zentrale Texte des AT und NT und deuten diese kriteriengeleitet.
2.8	erkennen den Zusammenhang zwischen hermeneutischen Verfahren und theologischen Aussagen.
2.9	wählen geeignete Texte und Bibelübersetzungen nach fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kriterien begründet für den Unterricht aus.
2.10	reflektieren auf Grundlage bibeldidaktischer Konzepte die existenzielle und unterrichtsrelevante Bedeutung biblischer Texte.

► Kirchengeschichte

Inhalte:

- » Christentum im jeweiligen historischen Kontext
- » Reformation und Gegenreformation
- » Vatikanische Konzilien
- » Kirche in Gegenwart und Zukunft

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden wichtige kirchengeschichtliche Ereignisse und Entwicklungen reflektieren und ihre Bedeutung für die Gegenwart erörtern.

Die Teilnehmenden. . .

3.1	entwickeln ein Bewusstsein für die wechselseitige Abhängigkeit von Gegenwart und Geschichte (Reziprozität) und beziehen dieses in die Deutung von Ereignissen ein.
3.2	skizzieren die Entwicklung des Christentums in seinem jeweiligen historischen Kontext und entwickeln ein Bewusstsein für Mehrperspektivität.
3.3	erläutern die Hintergründe und die kulturellen, gesellschaftlichen sowie theologiegeschichtlichen Auswirkungen der Reformations- und Gegenreformationsbewegungen.
3.4	reflektieren die Reformation in ihrer Bedeutung für die Gegenwart.
3.5	erläutern die Hintergründe und die kulturellen, gesellschaftlichen sowie theologiegeschichtlichen Auswirkungen der Vatikanischen Konzilien.
3.6	reflektieren das zweite Vatikanische Konzil in seiner Bedeutung für die Gegenwart.
3.7	analysieren gegenwärtige Prozesse und Strukturen christlicher Kirchen und setzen sich auch im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit von Kirche kritisch mit ihnen auseinander.

► Systematische Theologie

Inhalte:

- » Überblick über die systematische Theologie
- » Ekklesiologie – Lehre über die Kirche
- » Theologie – Lehre über Gott
- » Pneumatologie – Lehre über den Hl. Geist
- » Christologie – Lehre über Jesus Christus
- » Eschatologie
- » Ethik

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden Grundfragen des christlichen Glaubens erörtern und systematisch-theologisch argumentieren.

Die Teilnehmenden. . .

4.1	erschließen die verschiedenen Teildisziplinen der systematischen Theologie und entwickeln ein Verständnis für ihr Wesen.
4.2	erläutern das jeweilige Kirchenverständnis in seinen Grundzügen (katholisch/evangelisch).
4.3	beschreiben die jeweiligen Grundlagen der Sakramentenlehre und ihre Bedeutung für das Verständnis von Kirche.
4.4	erläutern Grundzüge der Rechtfertigungslehre und ihre Bedeutung für das Verständnis von Kirche.
4.5	vergleichen und reflektieren auf Basis ausgewählter theologischer Entwürfe Grundfragen der Gotteslehre, Trinität und Theodizee.
4.6	erläutern die Bedeutung des Heiligen Geistes in Bezug auf die Trinität und sein Wirken in der Welt.
4.7	differenzieren zwischen dem historischen Jesus und dem verkündigten Christus und setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Kreuz und Auferstehung auseinander.
4.8	reflektieren Wirken und Botschaft Jesu Christi als Offenbarung des transzendenten Gottes.
4.9	reflektieren die christliche Vorstellung vom Leben nach dem Tod.
4.10	benennen den Zusammenhang zwischen Eschatologie und Christologie.
4.11	klassifizieren Grundpositionen christlich motivierten Handelns anhand von ethischen Modellen sowie gegenwärtigen ethischen Fragestellungen.
4.12	erklären die Grundzüge des biblisch-christlichen Menschenbildes.

► **Ökumene, Weltreligionen und Weltanschauungen**

Inhalte:

- » Christliche Strömungen (z.B. evangelisch, katholisch, orthodox, freikirchlich)
- » Judentum, Antisemitismus, Antijudaismus
- » Islam
- » Säkuläre Formen von Spiritualität und Sinnsuche
- » Kritische Betrachtung von Religionen
- » Interreligiöser Dialog

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden sich in der religionspluralen Gesellschaft orientieren und Konsequenzen für schulische Handlungsfelder aufzeigen.

Die Teilnehmenden. . .

5.1	stellen grundlegende Elemente des Judentums dar.
-----	--

5.2	beschreiben verschiedene Formen gelebten jüdischen Glaubens.
5.3	identifizieren Formen von Antisemitismus und Antijudaismus in Vergangenheit und Gegenwart.
5.4	stellen grundlegende Elemente des Islams in seinen unterschiedlichen Ausprägungen dar.
5.5	beschreiben verschiedene Formen gelebten muslimischen Glaubens.
5.6	reflektieren religiöse und weltanschauliche Phänomene, Strömungen und Gruppierungen.
5.7	beurteilen aktuell bedeutsame fundamentalistische Strömungen in Religionen.
5.8	setzen sich mit klassischen Fragen der Religionskritik auseinander.
5.9	setzen sich mit Grundfragen des interreligiösen Dialogs auseinander.
5.10	erörtern schulische Handlungsfelder in Bezug auf interreligiöse Formate.

► Religionspädagogik

Inhalte:

- » Religiöse Entwicklung und Sozialisation
- » Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze
- » Kirchengeschichtsdidaktik (Reziprozität, Multiperspektivität)
- » Rechtliche Rahmenbedingungen
- » Fachspezifische Methoden
- » Medieneinsatz, Medienethik
- » Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten
- » Religion im Schulleben (Religionssensibilität)

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse fachdidaktisch begründeten Unterricht planen, durchführen und reflektieren.

Die Teilnehmenden. . .

6.1	beschreiben die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihre religiöse Sozialisation und individuelle Religiosität.
6.2	nutzen entwicklungspsychologische und religionssoziologische Kenntnisse, um ihren Unterricht schülerorientiert zu planen und durchzuführen.
6.3	leiten aus ihrem Wissen um Todeskonzepte in Kindheit und Jugend Handlungsoptionen für ihren Unterricht ab.
6.4	kennen zentrale religionsdidaktische Ansätze und wenden sie lernwirksam an.
6.5	benennen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Religion als ordentlichem Lehrfach.
6.6	diskutieren die Besonderheit der Leistungsbewertung im Fach Religion und wenden fachspezifische Formen der Leistungsbewertung an.

6.7	wenden fachspezifische Methoden zielgerichtet und lernwirksam an.
6.8	schaffen und strukturieren Räume für Schülerfragen und –äußerungen und ordnen diese in einer wertschätzenden Lernatmosphäre theologischen Schwerpunkten zu.
6.9	setzen Medien zielgerichtet und lernwirksam unter Berücksichtigung der Fachdidaktik ein.
6.10	reflektieren die Ambivalenz von Mediennutzung mit Blick auf medienethische Perspektiven.
6.11	setzen die inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen gemäß KC lernwirksam und situationsbezogen um.
6.12	konzipieren kohärent aufeinander aufbauende Unterrichtseinheiten und -stunden.
6.13	planen fachdidaktisch begründeten und adressatenbezogenen Unterricht auf Grundlage der Kerncurricula und schulinterner Arbeitspläne, führen ihn durch und reflektieren ihn kriteriengeleitet.
6.14	formulieren differenzierte und lernwirksame Aufgabenstellungen mit Blick auf den inklusiven Unterricht.
6.15	entwickeln pluralitätssensibel Ideen zur Verankerung religiöser Elemente im Schulleben, auch in Krisensituationen, und organisieren ihre Durchführung.
6.16	überprüfen Konzepte des seelsorgerischen Handelns in Schule im Hinblick auf eigene Möglichkeiten und deren Grenzen.

Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat des NLQ ab, das die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption. Eine Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Mitarbeit der Teilnehmenden und die termingerechte Erbringung der Leistungsnachweise.

Die zu erbringenden Leistungsnachweise ergeben sich aus der Arbeit in der Weiterbildung und nehmen Bezug zur künftigen Praxis der Teilnehmenden (vgl. Anlage 2):

- 7 schulpraktische Anwendungsaufgaben
- Schriftliche Planung, Durchführung und Reflexion einer Andacht
- Kolloquium zu religionspädagogischen Fragestellungen mit Bezügen zu den Fachwissenschaften basierend auf einem ausführlichen Unterrichtsentwurf

Ein Zertifikat wird nur erteilt, wenn eine Lehrkraft die oben genannten Leistungen und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen erfüllt. Sofern die Anwesenheitspflicht nicht erreicht wird, kann die Teilnahme in den versäumten Modulen ggf. im folgenden Durchgang nachgeholt und oder nach Absprache Ersatzleistungen für einzelne Versäumnisse in geringem Umfang in Absprache mit der Kursleitung erbracht werden.

Die Leistungsfeststellung ist keine Prüfung im prüfungsrechtlichen Sinne, Benotungen finden nicht statt. Die Kursleitung versieht jeden Leistungsnachweis mit dem Vermerk „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ sowie mit ihrer Unterschrift.

Evaluation

Die NLQ- Weiterbildung „Ev./Kath. Religion im Primarbereich“ wird regelmäßig evaluiert. Im Anschluss an jede Präsenzveranstaltung erfolgt eine Rückmeldung. Das Feedback zu den Selbstlernphasen wird zum Ende der Weiterbildung eingeholt.

Um über Jahre hinweg eine verlässliche Qualifizierung zu gewährleisten, bestätigt die Kursleitung nach Beendigung der Maßnahme, dass sowohl die Ausbildung (Inhalte/Kompetenzbereiche) als auch die Abnahme der Leistungsnachweise gemäß der vorliegenden Konzeption durchgeführt wurden.

Mit dieser Weiterbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrkräftefortbildung geleistet.

Literaturverzeichnis

Deutsche Bischofskonferenz (2017): *Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen*, 6. Aufl., [online] https://www.dbk-shop.de/media/files_public/3e5ebafbb48891e281c669733946c2ff/DBK_1180.pdf [abgerufen am 16.05.2023].

Deutsche Bischofskonferenz (2010): *Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung*, [online] https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/deutsche-bischoefe/DB_093.pdf [abgerufen am 16.05.2023].

Evangelische Kirche in Deutschland (2022): *Aus-, Fort- und Weiterbildung von Religionslehrerinnen und -lehrern*, [online] https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Fortbildung-RL_2022.pdf [abgerufen am 16.05.2023].

Evangelische Kirche in Deutschland (2023): *Religiöse Bildung und Evangelischer Religionsunterricht in der Grundschule Ein Orientierungsrahmen*, [online] https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/ekd-texte_142_religionsunterricht_grundschule_2023.pdf [abgerufen am 16.05.2023].

Kultusministerkonferenz (2019): *Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung*, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf [abgerufen am 16.05.2023].

Kultusministerkonferenz (2020): *Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung*, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_03_12-Fortbildung-Lehrkraefte.pdf [abgerufen am 16.05.2023].

Lipowsky, Frank/Daniela Rzejak (2019): *Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? – Ein Update*, in: Bernd Groot-Wilken/Rolf Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer*, Bielefeld, Deutschland: wbv Publikation, S. 15–56.

Niedersächsisches Kultusministerium (2011): *Regelungen für den Religionsunterricht und den Unterricht Werte und Normen; RdErl. d. MK v. 10.5.2011 – 33-82105 (SVBl. S. 226)*, [online] https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schulerinnen_und_schuler_elternereligionen/religionsunterricht/religionsunterricht-90778.html [abgerufen am 16.05.2023].

Niedersächsisches Kultusministerium (2020a): *Kerncurriculum Evangelische Religion Grundschule*, [online] https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail_view&docid=1357&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Schulbereich&v0_1=Primarbereich&k0_2=Fach&v0_2=Evangelische%20Religion [abgerufen am 16.05.2023].

Niedersächsisches Kultusministerium (2020b): *Kerncurriculum Katholische Religion Grundschule*, [online] https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail_view&docid=1358&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Schulbereich&v0_1=Primarbereich&k0_2=Fach&v0_2=Katholische%20Religion [abgerufen am 16.05.2023].

Anlage 1: Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise finden sich auf der Rückseite des Bewerbungsbogens!)

Niedersächsisches Landesinstitut
 für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
 Abteilung 3/ Fachbereich 32
 Keßlerstraße 52
 31134 Hildesheim

Bewerbungsbogen für Lehrkräfte

Weiterbildung „Ev./ Kath. Religion im Primarbereich“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung.		<p>Bitte verwenden Sie den online zur Verfügung stehenden Bewerbungs- bogen auf dem Bildungsportal</p>	
Name	Vorname		
Geburtsdatum	Geburtsort		
Straße, PLZ, Wohnort			
Telefonnummer	E-Mail-Adresse		
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule			
zuständige Regionalabteilung der Landesschulbehörde			Personalnummer
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			<input type="checkbox"/> Ich bin evangelisch. <input type="checkbox"/> Ich bin katholisch.
Die befristete kirchliche Unterrichtserlaubnis (kath.) bzw. befristete Unterrichtsbestätigung (ev.)* <input type="checkbox"/> lege ich dem Bewerbungsbogen bei. <input type="checkbox"/> habe ich beantragt und reiche ich nach. Die Beantragung erfolgte am _____ bei _____.			
<p>Ich verpflichte mich, bei Einladung zur Weiterbildung zum ersten Modul an der gesamten Maßnahme verbindlich teilzunehmen, Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine eigenen fachpraktischen und fachpädagogischen Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln.</p> <p>Mir ist bekannt, dass eine Entpflichtung von der Weiterbildung nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und ggf. die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung.</p>			
Ort, Datum		Unterschrift	
Von der Schulleitung auszufüllen:			
Name d. Schulleiter/in			
Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Weiterbildung, bestätige die Angaben der Lehrkraft <input type="checkbox"/> zu <input type="checkbox"/> nicht zu und stelle die Bewerberin/ den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei. Ich sichere den Einsatz der Lehrkraft im Ev./Kath. Religionsunterricht in mindestens zwei Lerngruppen an unserer Schule zu.			
Ort, Datum, Unterschrift		Schulstempel	

* Die Dokumente können hier beantragt werden:

Evangelisch: <https://www.religionsunterricht-in-niedersachsen.de/studium-beruf/vokation/antraege/befristung>

Katholisch: <https://www.religionsunterricht-in-niedersachsen.de/studium-beruf/missio>

Platz für Anmerkungen durch die Lehrkraft oder Schulleitung:

Bitte beachten:

Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:

<https://www.nibis.de/uploads/nlq-samsen/files/Datenschutzerkl%C3%A4rung%20und%20Nutzerordnung.pdf>

Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum, Unterschrift

Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht

Hinweis:

In jedem Quartal werden ca. 225 Zeiteinheiten (= ZE) für die Präsenz- und Selbstlernphasen angesetzt. In der folgenden Übersicht sind für die schulische Umsetzung (exkl. der schulpraktischen Anwendungsaufgabe), die begleitende Portfolioarbeit und das eigenständige vertiefende Literaturstudium keine Zeiteinheiten explizit aufgeführt.

Modul 1: Religion, Theologie und ich		1. Quartal
S	Portfolioaufgabe: Religion, Theologie und ich	Theologische Grundfragen (4 ZE)
P	Theologie und Religion Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz Spiritualität	Theologische Grundfragen (8 ZE)
	Bibelkunde AT und NT	Bibelwissenschaften (2 ZE)
	Überblick über die systematische Theologie	Systematische Theologie (2 ZE)
	Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze Rechtliche Rahmenbedingungen Fachspezifische Methoden Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten	Religionspädagogik (12 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Umsetzung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (Schwerpunkt: Elementarisierung)	Religionspädagogik (10 ZE)
S	Literaturstudium: Vertiefte Auseinandersetzung mit der Bibel	Bibelwissenschaften (6 ZE)
P (online)	Präsentation und kriteriengeleitete Reflexion der Anwendungsaufgabe	Religionspädagogik (3 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium	

Modul 2: Nach Gott fragen		2. Quartal
P (online)	Moduleinführung: Altes Testament	Bibelwissenschaften (2 ZE)
S	Literaturstudium: Zentrale Texte des Alten Testaments, Bibeldidaktik	Bibelwissenschaften (8 ZE) Religionspädagogik (4 ZE)
P	Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz	Theologische Grundfragen (4 ZE)
	Bibelkunde AT Zentrale Texte des AT Hermeneutische Verfahren Didaktische Reflexion	Bibelwissenschaften (6 ZE)

	Theologie – Lehre über Gott	Systematische Theologie (6 ZE)
	Religiöse Entwicklung und Sozialisation Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze Fachspezifische Methoden Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten	Religionspädagogik (8 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Umsetzung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (Schwerpunkt: Bibeldidaktik und Erzählen)	Religionspädagogik (10 ZE)
P (online)	Präsentation und kriteriengeleitete Reflexion der Anwendungsaufgabe	Religionspädagogik (3 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium	

Modul 3: Nach Jesus Christus fragen		3. Quartal
P (online)	Moduleinführung: Neues Testament	Bibelwissenschaften (2 ZE)
S	Literaturstudium: Zentrale Texte des Neuen Testaments, Hermeneutik	Bibelwissenschaften (12 ZE)
	Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz	Theologische Grundfragen (2 ZE)
	Bibelkunde NT Zentrale Texte des NT Hermeneutische Verfahren Didaktische Reflexion	Bibelwissenschaften (6 ZE)
P	Christologie – Lehre über Jesus Christus Eschatologie	Systematische Theologie (10 ZE)
	Religiöse Entwicklung und Sozialisation Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze Fachspezifische Methoden Medieneinsatz, Medienethik Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten	Religionspädagogik (6 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Umsetzung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (Schwerpunkt: Bibeldidaktik, multiperspektivische Texterschließung)	Religionspädagogik (10 ZE)
P (online)	Präsentation und kriteriengeleitete Reflexion der Anwendungsaufgabe	Religionspädagogik (3 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium	

Modul 4: Nach dem Menschen fragen		4. Quartal
P (online)	Moduleinführung: Christliches Menschenbild	Systematische Theologie (2 ZE)
S	Literaturstudium: Entwicklungspsychologische Aspekte im Religionsunterricht, Gesprächsführung	Religionspädagogik (8 ZE)

	Praktische Theologie Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz Spiritualität	Theologische Grundfragen (8 ZE)
P	Ekklesiologie – Lehre über die Kirche Christologie – Lehre über Jesus Christus Eschatologie Ethik	Systematische Theologie (11 ZE)
	Religiöse Entwicklung und Sozialisation Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze Rechtliche Rahmenbedingungen Fachspezifische Methoden Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten	Religionspädagogik (13 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Umsetzung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (Schwerpunkt: Kinder- und Jugendliteratur, Gesprächsführung)	Religionspädagogik (10 ZE)
P (online)	Präsentation und kriteriengeleitete Reflexion der Anwendungsaufgabe	Religionspädagogik (3 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium	

Modul 5: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen		5. Quartal
P (online)	Moduleinführung: Ethik	Systematische Theologie (2 ZE)
S	Literaturstudium: Kirchliche Texte und Verlautbarungen zu ethischen Themen (Beispiele: Frieden, Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, Kinderrechte)	Systematische Theologie (8 ZE)
	Theologie und Religion Praktische Theologie Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz	Theologische Grundfragen (6 ZE)
	Christentum im jeweiligen historischen Kontext	Kirchengeschichte (3 ZE)
P	Pneumatologie – Lehre über den Hl. Geist Christologie – Lehre über Jesus Christus	Systematische Theologie (2 ZE)
	Kritische Betrachtung von Religionen	Ökumene, Weltreligionen und Weltanschauungen (3 ZE)
	Fachspezifische Methoden Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze Medieneinsatz, Medienethik Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten	Religionspädagogik (10 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Umsetzung und Reflexion eines Projekts zu einer ethischen Fragestellung	Religionspädagogik (12 ZE)
P (online)	Präsentation und kriteriengeleitete Reflexion der Anwendungsaufgabe	Religionspädagogik (3 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium	

Modul 6: Nach Glauben und Kirche fragen		6. Quartal
P (online)	Moduleinführung: Glaube und Kirche	Systematische Theologie (2 ZE)
S	Literaturstudium: Symboldidaktik, Grundlagen der Konfessionalität (kirchengeschichtlicher Exkurs)	Systematische Theologie (6 ZE) Religionspädagogik (6 ZE)
	Theologie und Religion Praktische Theologie Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz Spiritualität	Theologische Grundfragen (2 ZE)
	Christentum im jeweiligen historischen Kontext Reformation und Gegenreformation Vatikanische Konzilien Kirche in Gegenwart und Zukunft	Kirchengeschichte (8 ZE)
P	Ekklesiologie – Lehre über die Kirche Theologie – Lehre über Gott Pneumatologie – Lehre über den Hl. Geist Eschatologie	Systematische Theologie (5 ZE)
	Religiöse Entwicklung und Sozialisation Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze Kirchengeschichtsdidaktik (Reziprozität, Multiperspektivität) Fachspezifische Methoden Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten Religion im Schulleben (Religionssensibilität)	Religionspädagogik (9 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Umsetzung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (Schwerpunkt: Symboldidaktik)	Religionspädagogik (10 ZE)
P (online)	Präsentation und kriteriengeleitete Reflexion der Anwendungsaufgabe	Religionspädagogik (3 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium	

Modul 7: Nach Religionen fragen		7. Quartal
P (online)	Moduleinführung: Interreligiöses Lernen	Ökumene, Weltreligionen und Weltanschauungen (2 ZE)
S	Literaturstudium: Vertiefte Auseinandersetzung mit Strömungen im Islam oder Judentum, Unterrichtsmaterialien zum Islam und Judentum	Ökumene, Weltreligionen und Weltanschauungen (10 ZE)
P	Theologie und Religion Praktische Theologie Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz Spiritualität	Theologische Grundfragen (4 ZE)

	Christliche Strömungen Judentum, Antisemitismus, Antijudaismus Islam Säkuläre Formen von Spiritualität und Sinnsuche Kritische Betrachtung von Religionen Interreligiöser Dialog	Ökumene, Weltreligionen und Weltanschauungen (10 ZE)
	Religiöse Entwicklung und Sozialisation Religionsdidaktische Konzepte/ Ansätze Fachspezifische Methoden Medieneinsatz, Medienethik Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten	Religionspädagogik (10 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Recherche zu und Einbezug lokaler außerschulischer Lernorte bzw. Ansprechpersonen zum interreligiösen Dialog	Religionspädagogik (10 ZE)
P (online)	Präsentation und kriteriengeleitete Reflexion der Anwendungsaufgabe	Religionspädagogik (3 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium	

Modul 8: Vertraut den neuen Wegen		8. Quartal
S	Literaturstudium: Vertiefende Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen und religionspädagogischen Themen	Alle Bereiche (12 ZE)
P (online)	Kolloquium zu fachwissenschaftlichen und religionspädagogischen Themen	Alle Bereiche (2 ZE)
P	Rolle der Religionslehrkraft, Haltung, Reflexionskompetenz Spiritualität	Theologische Grundfragen (10 ZE)
	Hermeneutische Verfahren	Bibelwissenschaften (2 ZE)
	Christentum im jeweiligen historischen Kontext Kirche in Gegenwart und Zukunft	Kirchengeschichte (2 ZE)
	Religion im Schulleben (Religionssensibilität)	Religionspädagogik (10 ZE)
S	Abschließende Portfolioarbeit	

Anlage 3: Portfolio

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

dieses Portfolio soll Sie über die beiden Jahre der Weiterbildung begleiten. Es dient Ihnen vor allem als Reflexionsinstrument, in dem Sie Ihren Fortschritt und Ihre Entwicklung dokumentieren. Über Ihre Reflexionen und Ihre noch offenen Fragen sollen Sie miteinander und mit den Kursleitungen ins Gespräch kommen, wobei das Portfolio eine hilfreiche Grundlage bieten kann. Portfolieinträge sind für jedes Quartal (Modul) anzufertigen.

Das Portfolio ist in zwei Abschnitte gegliedert:

- A) Im ersten Abschnitt finden Sie **modulspezifische Reflexionsbögen**, die Sie zur Reflexion konkreter Themen nutzen. Hier können Sie natürlich auch Aspekte beleuchten, die über die Impulsfragen hinausgehen.

- B) Der zweite Teil besteht aus **einer Pinnwand**, auf der Sie jedes Quartal für Sie wichtige Dinge notieren können. Neben einer Pinnwandvorlage sind dem Teil B Anregungen für die Gestaltung beigelegt. Sie können selbstverständlich auch andere Formen der Gestaltung finden.

Bitte legen Sie Ihren Ausführungen jeweils Materialien, z.B. Arbeitsblätter, Fotos, Schülerergebnisse bei, die Ihre Gedanken und Erfahrungen dokumentieren.

Zu Beginn der Weiterbildung und zur Einstimmung auf die erste Präsenzveranstaltung dient der erste modulspezifische Reflexionsbogen.

Wenn Sie Ihr Portfolio gerne digital führen möchten, ist das natürlich möglich. Sie können das PDF online mit Ihren Notizen ergänzen oder z.B. ein Tool Ihrer Wahl nutzen. Wichtig ist, dass Sie auch während der Präsenzveranstaltungen Zugriff auf Ihr Portfolio haben.

Portfolio Teil A:

Modulspezifische Reflexionsbögen

Religion, Theologie und ich

Reflektieren Sie Ihre Erwartungen und Erfahrungen vor Beginn der Weiterbildung.
Wählen Sie hierzu eine Gestaltungsform, die Ihrem persönlichen Zugang entspricht (z.B. Mindmap, Brief an mich selbst, kommentierte Zeichnung, freier Text).

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Warum habe ich mich für die Weiterbildung entschieden?
- ▶ Was bringe ich mit?
- ▶ Welche Erwartung, Zweifel, Hoffnungen, Ängste habe ich?
- ▶ Was möchte ich am Ende mitnehmen?
- ▶ Was erhoffe ich mir auch in Bezug auf meinen eigenen Glauben?
- ▶ Meine nächsten Schritte...

Erzählen im Religionsunterricht

Im Modul haben Sie u.a. erfahren, welche elementare Rolle das Erzählen im Religionsunterricht spielt. Erproben Sie verschiedene Modelle in Ihrem Unterricht und reflektieren Sie Ihre Erfahrungen.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche Erfahrungen mit verschiedenen Modellen des Erzählens habe ich gemacht?
- ▶ Welches Modell passt zu mir?
- ▶ Was hat gut funktioniert und warum?
- ▶ Was hat nicht funktioniert und warum?
- ▶ Wo gerate ich an meine Grenzen und wo sehe ich meine Stärken?
- ▶ Meine nächsten Schritte...

Aufbereitung von Bibeltexten für den Religionsunterricht

Bibeltexte spielen im Religionsunterricht eine zentrale Rolle. In vielen Medien und Arbeitshilfen finden Sie den Bibeltext nicht im Original, sondern z.T. inhaltlich verändert. Reflektieren Sie Ihren Umgang mit Bibeltexten.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Wie erschließe ich mir den Originaltext?
- ▶ Nach welchen Kriterien beurteile ich Kinderbibeln und andere Materialien?
- ▶ Wie bereite ich einen Text für meine Lerngruppe auf?
- ▶ Welche Konsequenzen ziehe ich in Bezug auf meine heterogene Lerngruppe und sprachsensiblen Unterricht?
- ▶ Meine nächsten Schritte...

Leistungsbewertung

Im Modul haben sich mit dem Thema Leistungsbewertung im Religionsunterricht beschäftigt. Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche Konzepte zur Leistungsbewertung im Religionsunterricht finde ich an meiner Schule vor und wie beurteile ich diese?
- ▶ Anhand welcher Kriterien habe ich bislang die Leistungen meiner Schülerinnen und Schüler beurteilt? Wie nehme ich zukünftig Leistungsbewertung im Religionsunterricht vor?
- ▶ Was unterscheidet die Bewertung im Religionsunterricht von anderen Fächern? Gibt es Unterschiede?
- ▶ Wo gerate ich an meine Grenzen?
- ▶ Meine nächsten Schritte...

Medien im Religionsunterricht

Im Modul haben Sie u.a. erfahren, welche Verantwortung Sie bei der Auswahl und dem Einsatz von Medien im Religionsunterricht haben. Erproben Sie den Einsatz verschiedener Medien und reflektieren Sie Ihre Erfahrungen.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche Erfahrungen habe ich gemacht?
- ▶ Was hat gut funktioniert und warum?
- ▶ Was hat nicht funktioniert und warum?
- ▶ Welche ethische Verantwortung trage ich?
- ▶ Wo gerate ich an meine Grenzen und wo sehe ich meine Stärken?
- ▶ Meine nächsten Schritte...

Nach meinem Glauben fragen

Als Religionslehrkraft stehen Sie nicht nur als Lehrkraft, sondern auch als Christ bzw. Christin im Fokus der Schulgemeinschaft. Eine klare und reflektierte Haltung zum eigenen Glauben ist dabei unerlässlich.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Wie hat sich mein Gottesbild im Laufe des Lebens verändert?
- ▶ Wo sehe ich mich in meiner Verantwortung als Christ bzw. Christin in der Schulgemeinschaft?
- ▶ Wie gehe ich mit kritischen Fragen meiner Schülerinnen und Schüler in Bezug auf meinen Glauben um?
- ▶ An welche Grenzen gerate ich?
- ▶ Welche Zweifel habe ich?
- ▶ Was stärkt/ trägt mich?
- ▶ Womit möchte ich mich in Zukunft auseinandersetzen? Meine nächsten Schritte...

Umgang mit der religiösen Heterogenität der Lerngruppe

Die religiöse Heterogenität ist eine besondere Herausforderung, mit der Sie in Ihrer täglichen Unterrichtspraxis konfrontiert sind. Reflektieren Sie Ihren Umgang damit.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche religiösen Lernvoraussetzungen bringen meine Schülerinnen und Schüler mit?
- ▶ Wie schaffe ich es mit Blick auf meine Lerngruppe Religionsunterricht „aus evangelischer bzw. katholischer Perspektive“ zu erteilen?
- ▶ Wie gehe ich religionskritischen, säkularen oder fundamentalistischen Äußerungen von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern um?
- ▶ Wo gerate ich an meine Grenzen?
- ▶ Meine nächsten Schritte...

Auf neuen Wegen?!

Sie stehen nun am Ende der zweijährigen Weiterbildung. Blicken Sie zurück und reflektieren Ihre Entwicklung über diesen Zeitraum. Wählen Sie eine Gestaltungsform, die Ihrem persönlichen Zugang entspricht (z.B. grafische Darstellung als Weg, Brief an mich selbst, kommentierte Zeichnung, freier Text)

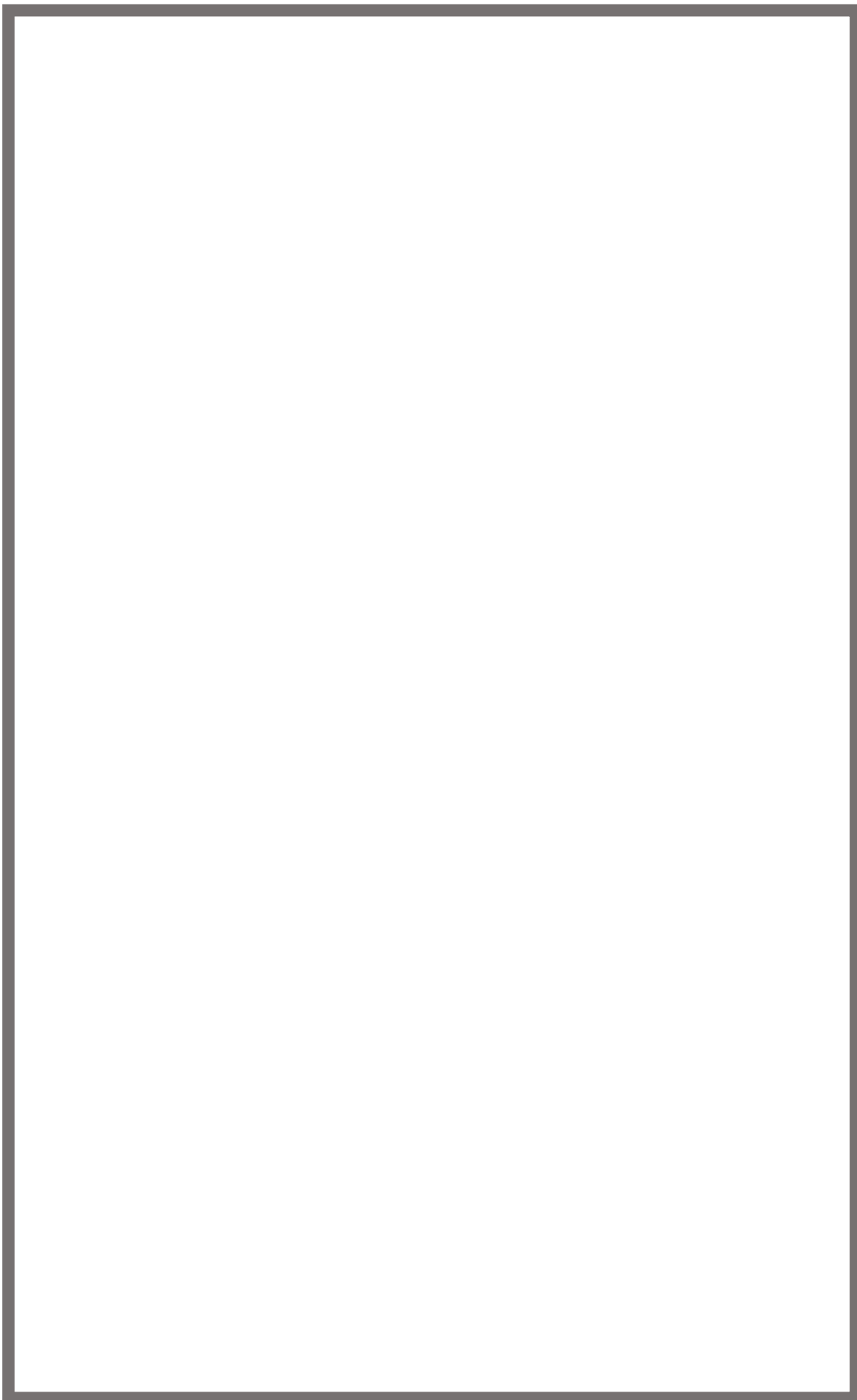
Impulse für die Reflexion:

- ▶ Wie hat sich mein Selbstkonzept als Religionslehrkraft weiter-/entwickelt?
- ▶ Was nehme ich mit?/ Was lasse ich zurück?
- ▶ Was waren meine schönsten/herausforderndsten Momente in der Weiterbildung?
- ▶ Was sehe ich, wenn ich nach vorne blicke?
- ▶ Meine nächsten Schritte...

Portfolio Teil B:

Meine Pinnwand

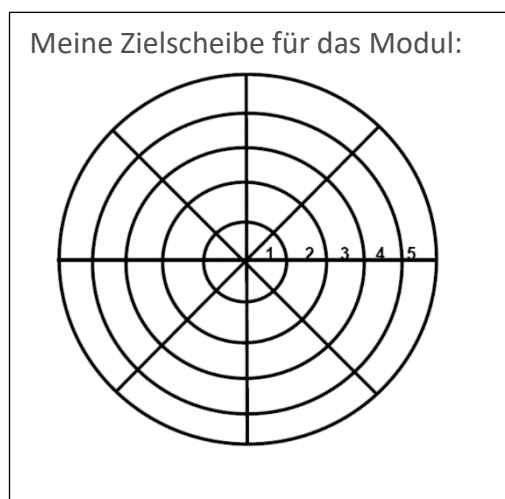
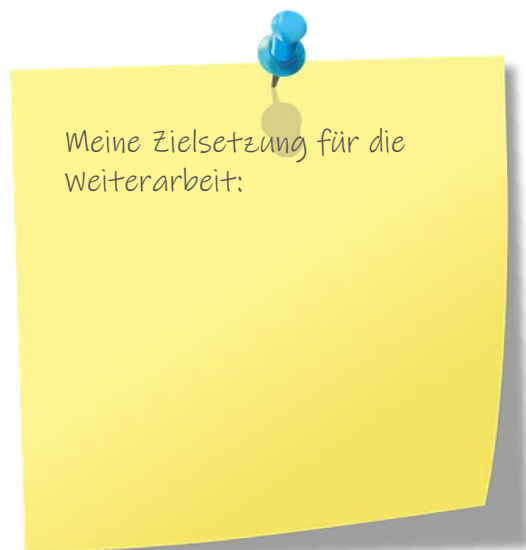
Meine Pinnwand



Datum:

Modul:

Ideen zur Gestaltung der Pinnwand



Weitere Gestaltungsideen: Akrostichon, Spinnennetzdiagramm, Dumm gelaufen...